



## Presseinformation

### Ehrung der Rolf-Benz-Schule, Gewerbliche Schule Nagold und weiterer 58 »MINT-freundlicher Schulen« in Baden-Württemberg

Stuttgart, Nagold, 30.09.2015

Heute wurde die Rolf-Benz-Schule erneut für ihr vorbildliches und herausragendes Engagement als MINT-freundliche Schulen geehrt. Die Rolf-Benz-Schule engagiert sich seit langer Zeit mit Unterrichtsprojekten, MINT-Wettbewerben wie der Schüleringenieur-Akademie (SIA) und ist in der MINT-Berufswahlorientierung besonders gut. Ein Schwerpunkt in den beiden letzten Schuljahren war die Etablierung des Wettbewerbs „Jugend forscht“ im Technischen Gymnasium. Schülerinnen und Schüler der Rolf-Benz-Schule waren in beiden Wettbewerbsjahren am Regionalwettbewerb beteiligt. Philipp Swoboda erzielte den Regionalsieg 2014 im Fach „Technik“, und war damit für den Landeswettbewerb qualifiziert. Auch in diesem Jahr wird ein Schülertandem am Wettbewerb teilnehmen.

Insgesamt wurden 59 Schulen aus Baden-Württemberg als „MINT-freundliche Schulen“ geehrt. Davon sind 20 Schulen ganz neu dabei und 39 Schulen werden nach erfolgreicher Wiederbewerbung erneut geehrt. Die Schulen werden für ihre MINT-Schwerpunktsetzung (**MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik**) in Stuttgart ausgezeichnet.

**Insgesamt gibt es in Baden-Württemberg somit jetzt 147 „MINT-freundliche Schulen.“**

**Die Ehrung der Schulen steht unter der Schirmherrschaft des Kultusministers Andreas Stoch sowie der Kultusministerkonferenz KMK.**

Thomas Sattelberger, Vorsitzender der BDA/BDI-Initiative „MINT Zukunft schaffen“: „Die ganze Schulgemeinschaft, ihre Lehrkräfte, Eltern, Schüler und Partnerunternehmen sind Herzstück vor dem Hintergrund, junge Menschen für berufliche MINT-Perspektiven zu gewinnen, ihre Potenziale zu wecken und ihnen ihre Aufstiegschancen aufzuzeigen –unabhängig von Herkunft und Geschlecht. Und hier werden wir auch mit allen Kräften schnellstens breitflächig an Bildungslösungen für unsere Flüchtlinge mitarbeiten.

Heute jedoch freuen wir uns zunächst, dass nunmehr bereits 970 Schulen in Deutschland den ›MINT-Weg‹ aktiv als ›MINT-freundliche Schule‹ gehen“.

Stefan Küpper, Geschäftsführer Arbeitgeber Baden-Württemberg, gratulierte den prämierten Schulen: »Die heute geehrten ›MINT-freundlichen Schulen‹ leisten mit ihrer technikorientierten und naturwissenschaftlichen Ausrichtung einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Fachkräftebasis in Baden-Württemberg. Denn naturwissenschaftlich-technisches Interesse, das in der Schule geweckt werden muss, ist die Grundvoraussetzung für eine Ausbildungs- oder Studienentscheidung in einem MINT-Beruf und damit für die erfolgreiche Nachwuchssicherung. «

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die Partner und somit diejenigen, die die Schulen ehren, sind: Arbeitgeberverbände Baden-Württemberg; SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg; Cisco Systems; Deutsche Mathematiker-Vereinigung; Deutsche Telekom Stiftung; Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI); IHK-Bezirk Ulm; IHK-Bezirk, Karlsruhe; Klett MINT GmbH; LEGO Education; tecnopedia DIHK; VDE/VDI; WRO World Robot Olympiad; Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland

Thomas Sattelberger, Vorsitzender der BDA/BDI Initiative „MINT Zukunft schaffen«, Stefan Küpper, Geschäftsführer Politik, Bildung und Arbeitsmarkt der Arbeitgeber Baden-Württemberg sowie Ministerialdirektor Dr. Jörg Schmidt vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport vergeben heute die Auszeichnung »MINT-freundliche Schule«.

**Kurzbeschreibung der Initiative:** »MINT Zukunft schaffen« als wirtschaftsnahe Bildungsinitiative will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein. »MINT Zukunft schaffen« wirbt für MINT-Studien, MINT-Berufe und MINT-Ausbildungen und will die Öffentlichkeit über die Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will »MINT Zukunft schaffen« gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

**Dr. Ellen Walther-Klaus**

**Geschäftsführerin »MINT Zukunft schaffen«**

Spreeufer 5 (Kurfürstenhöfe)

10178 Berlin

Tel.: (030) 24632-457

Fax: (030) 21230-959

E-Mail: [presse@mintzukunftschaffen.de](mailto:presse@mintzukunftschaffen.de)

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Namen der 2015 geehrten Schulen.

Diese Schulen wurden von einer Expertenjury geprüft und werden in 2015 erstmals geehrt:

Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen

Realschule Blaustein

Gymnasium Gammertingen

Margarete-Steiff-Gymnasium Giengen

Anne-Frank-Realschule Laichingen

Realschule Linkenheim

Mörrike-Gymnasium Ludwigsburg

Bietigheim-Bissingen

Blaustein bei Ulm

Gammertingen

Giengen an der Brenz

Laichingen

Linkenheim

Ludwigsburg

Leonardo da Vinci Gymnasium	Neckargemünd
Gymnasium Ochsenhausen	Ochsenhausen
Ludwig-Marum-Gymnasium	Pfinztal
Gymnasium Renningen	Renningen
Isolde-Kurz-Gymnasium	Reutlingen
Albert Einstein Gymnasium	Reutlingen
Geschwister-Scholl-Realschule Riedlingen	Riedlingen
Privatgymnasium Schwetzingen	Schwetzingen
Hermann-Hesse-Realschule Tuttlingen	Tuttlingen
Albert Einstein Gymnasium	Ulm
Schubart-Gymnasium Ulm	Ulm
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	Wertheim
Georg-Büchner-Gymnasium Winnenden	Winnenden

Folgende Schulen sind 2012 erstmals geehrt worden und werden in 2015 nach weiterer Bewerbung erneut geehrt:

Grundschule Röttenberg	Aichhalden-Röttenberg
Progymnasium Tailfingen	Albstadt
Gymnasium Ebingen	Albstadt
Maximilian Lutz Realschule Besigheim	Besigheim
Wimpina Grundschule	Buchen
Maria-von-Linden-Gymnasium	Calw
Schelztor Gymnasium Esslingen	Esslingen
Georgii-Gymnasium	Esslingen
St. Ursula Gymnasium	Freiburg
Albert-Schweitzer-Schule III	Freiburg
Merkurschule Gaggenau-Ottenau (Werkrealschule)	Gaggenau
Hohenstaufen-Gymnasium	Göppingen
Internationale Gesamtschule Heidelberg	Heidelberg
Bunsen-Gymnasium	Heidelberg
Elisabeth-von-Thadden-Schule	Heidelberg
Carl-Bosch-Schule Heidelberg	Heidelberg
Kaufmännische Schule Heidenheim	Heidenheim
Werkgymnasium Heidenheim	Heidenheim
Christiane-Herzog-Schule	Heilbronn
Martin-Gerbert Gymnasium	Horb
Leopoldschule Karlsruhe	Karlsruhe

Fichte-Gymnasium  
Carl-Benz-Gymnasium  
Friedrich-Schiller-Gymnasium  
Rolf-Benz-Schule, Technisches Gymnasium

Karlsruhe  
Ladenburg  
Marbach a. Neckar

#### Nagold

Lindenschule Ostfildern  
Kepler-Gymnasium Pforzheim  
Theresia-Gerhardinger Realschule  
Friedrich-Silcher-Schule Sickenhausen  
Gymnasium Bildungszentrum-Nord  
Stiftsgymnasium Sindelfingen  
Gymnasium Unterrieden  
Gymnasium Spaichingen  
Privatgymnasium St. Leon-Rot  
Königin-Katharina-Stift  
Hans-Freudenberg Schule  
Friedrich-Grundschule  
Werner-Heisenberg-Gymnasium  
Privatgymnasium Weinheim

Ostfildern  
Pforzheim  
Ravensburg  
Reutlingen  
Reutlingen  
Sindelfingen  
Sindelfingen  
Spaichingen  
St. Leon-Rot  
Stuttgart  
Weinheim  
Weinheim  
Weinheim  
Weinheim